

# Sturm der Schwerter

Samwell Tarly stand zitternd da, und sein Gesicht hatte die gleiche Farbe angenommen wie der Schnee um sie herum. „Drei“, quiekte er, „das waren drei, ich habe drei gehört. Dreimal blasen sie nie. Nicht seit Hunderten und Tausenden von Jahren –“. „– Andere.“ (Ende Prolog)

Zyklus/Band:	Das Leid von Eis & Feuer 5
Autor:	<b>George R. R. Martin</b>
Erscheinungsjahr	2000 // 2001 dt. Ü.
Original:	A Storm of Swords pp. 1-438
Verlag:	Bantam Books // Blanvalet Verlag
ISBN:	3-442-24733-0
Subgenre:	High Fantasy
Seitenzahl:	702 S.



## Worum's geht:

Die Männer der Nachtwache haben sich in einer uralten Bergfestung verschanzt. Unmut über die Warterei macht sich bemerkbar und eine kleiner Trupp plant ein Attentat auf den Anführer. Doch dann ertönt ein Hornsignal, das schon seit Jahrtausenden nicht mehr gehört wurde: Nicht nur die Untoten, sondern die Anderen werden angekündigt und eine erbarmungslose Schlacht fängt an. Im Süden von Riverrun ist Jaime Lannister weiterhin mit Brienne unterwegs zum Gefangenenaustausch, doch ihre Reise wird zunehmend zur Flucht, bis sie letztlich Freischärlern in die Hände fallen und Jaime seine Schwerthand verliert. Auch Arya ist auf der Flucht und auch sie wird von Freischärlern wieder eingefangen. Die mittleren Königslande versinken im Chaos. Jenseits des Meeres sammelt Daenerys weitere Verbündete und gewinnt ihr hörige Truppen. Ihre Drachen sind so einmalig, dass sie überall Begehrlichkeiten erwecken, doch der Preis, den ihre Handelspartner zahlen, ist in der Regel zu hoch – er kostet das Leben. Davos, der Zwiebelritter, ist unter dem Riesenfeuer der an der Sperrkette des Blackwater hängenden Schiffswracks hindurchgetaucht, aufs Meer getrieben und auf wundersame Weise gerettet worden. Er macht Melisandre für das Unglück seines Königs verantwortlich und will sie beseitigen. Durch Magie wird er verraten, dann rehabilitiert und Zeuge eines Blutrituals, das drei Königen den Tod bringen soll: dem der Iron Islands, Robb Stark von Winterfell und Joffrey Baratheon.

## Warum's so gut ist:

Es dauert lange, fast 300 Seiten, bis die Geschichte des Anfangs weitergesponnen wird in einem Kapitel aus Samwells Sicht. Dies steigert einerseits die Spannung, weil ja einige Facetten erahnt werden können aus anderer Perspektive heraus, denn Jon Snow, Bastard von Winterfell, sieht die Ergebnisse des Geschehens von außen, etwas zeitversetzt. Andererseits wird die Geduld des Lesers sehr strapaziert, denn 300 Seiten pro Tag ist zwar ein mögliches, aber kein übliches Lesetempo für Belletristik. Etwas ermüdend sind die langen Aufzählungen der Ritter, Lords und anderer Edelleute, die Martin immer wieder in seine Dialoge einflucht. Auf diese Weise kommen sehr viele Personen in die Handlung, die bei Bedarf abgerufen werden können – nur merken kann sich das sicher kaum ein Leser. Deshalb gibt es ja auch noch das Personenregister, das in diesem Band 44 Seiten umfasst. Ähnlich ausladend sind auch immer wieder Personenbeschreibungen, was andererseits den Vorteil hat, dass sich ein sehr lebendiges, farbiges inneres Bild in der Seele aufbauen kann.

Lässt man dies alles einfach mal unbewertet am Rande stehen, dann baut sich ein großartiges Spektrum an Handlungen auf, komplex wie das reale Leben und ebenso vielschichtig, denn durch einige neue Facetten wird man immer wieder einmal dazu bewegt, die Gesamtperspektive einer Hauptperson oder eines historischen Ereignisses dieser phantastischen Welt völlig neu einzuordnen. Dass dies ausgerechnet mit Jaime Lannister und dem vielbesprochenen Königsmord geschieht, überrascht doch ein wenig. Ähnlich geht es mit der Einschätzung der Gefahr aus dem Norden. Was bewegte denn die Menschen, seit über 8000 Jahren eine gigantische Mauer stets bewacht zu halten, wenn es seit vielen Generationen höchstens einige Scharmützel gibt, die einen derartigen Aufwand an Militärpräsenz eigentlich nicht rechtfertigen. Wenn zudem die Detailinformationen über diese Gefahr nicht mehr vorhanden sind, kann sie natürlich auch der Leser nicht erfahren. Martins Kniff ist nun der, dass er die geeigneten Mittel, neuen Herausforderungen zu begegnen, in winzigen Mosaiksteinchen von scheinbaren Nebenpersonen entdecken lässt. Die Bedeutung eines derartigen Fundes wird oft erst Hunderte von Seiten später klar, manchmal auch in einem neuen Buch. Dies fordert vom Leser ein gutes Gedächtnis für Feinheiten, belohnt ihn aber, wenn er Komplexität liebt. Wer einfache Strukturen bevorzugt, sollte zu einem anderen Werk greifen.

Insgesamt schließt die Handlung an die Vorgängerbände lückenlos an. Man müsste sie eigentlich gelesen haben, denn Rückblenden sind selten. Die Magie spielt eine zunehmend stärkere Rolle, vor allem mit ihrem finsternen Aspekten der Nekromantie und Verhexungsrituale. Besonders die Gefahr aus dem Norden rekrutiert sich aus Untoten als niedrigste Kategorie – und Tote werden sehr rasch zu Wiedergängern. Die höheren magischen Ebenen der Eislande bleiben noch weitgehend verborgen. Auch die drei Drachen von Daenerys wachsen heran und nehmen mehr und mehr Einfluss auf das Geschehen, agieren allerdings nicht selbständig wie intelligente Wesen. Hier liegt sicher noch einiges Entwicklungspotential.

Der hier besprochene Band ist nur ein erster Teilband eines größeren Werkes, deshalb bleiben die Handlungsstränge logischerweise offen und bedürfen unbedingt der Fortsetzung.

<b>Wertung:</b>	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
<b>Insgesamt:</b>	<b>4.5</b>
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	4
Sprache:	4.5
Story:	5
Karte:	ja
Personenglossar:	ja
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	nein
<b>Fazit:</b>	<b>Eine sehr facettenreiche Welt mit zunehmend fremdartiger werdenden Elementen in einer statischen Mittelalterumgebung</b>
<b>Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...</b>	<b>Das Rad der Zeit - Original</b>
Online-Rezension:	<a href="http://www.bibliothekaphantastika.de">http://www.bibliothekaphantastika.de</a>
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 24-2-2006